

MANNHEIMER
BÜRGERBÜHNE
2014/2015





MANNHEIMER
BÜRGERBÜHNE
2014/2015

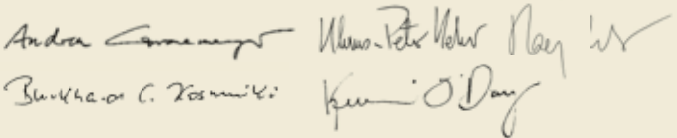
Herzlich willkommen!

»Wer stur auf dem Standpunkt beharrt, Theater und Wirklichkeit seien zwei getrennte Sphären, macht es sich doch etwas zu einfach. In Tat und Wahrheit schieben sich die Sphären, live, gerade auf der Bühne übereinander und durchdringen sich gegenseitig. Genau dieser Umstand verschafft dem Theater immer neue Knacknüsse, an denen es sich abarbeiten darf«, so ein Artikel im Zusammenhang mit den Wiener Festwochen 2014 in der Neuen Zürcher Zeitung.

Die gegenseitige Durchdringung von Theater und Wirklichkeit wird in den Inszenierungen der Bürgerbühne besonders deutlich spürbar – z. B. wenn migrationserfahrene Mannheimer nach einer ganz eigenen künstlerischen Form für ihre gelebte Unruhe suchen, wenn reale Soldatinnen die Schillersche Johanna neu beleben, wenn Teenager erkunden, wie sich aus Chromosomenunterschieden verschiedene Lebensentwürfe entwickeln und wie KungFu-Bewegungen zu Neuer Musik passen. Aber auch in den Clubs und Workshops freuen wir uns auf Ihre und eure Wahrheiten, für die wir gemeinsam theatrale Formate finden werden.

Ver mehrt bieten wir diese Saison Clubs und Workshops an, die den frischen und den erfahrenen Blick auf die Knacknüsse der Bühne weiterentwickeln wollen und das Verständnis des Theatererlebnisses vertiefen. Viel Spaß und Arbeit wartet also auch vor der Bühne!

Wir freuen uns auf Ihre und eure Knacknüsse, an denen wir uns gemeinsam abarbeiten! Wir freuen uns auf eine spannende Spielzeit 2014/2015!



Andrea Gronemeyer, Prof. Dr. Klaus-Peter Kehr, Dr. Ralf Klöter,
Burkhard C. Kosminski, Kevin O'Day



| | |
|--|-----------|
| <u>Inszenierungen</u> | 8 |
| Hoffnung auf größeres Wohlbefinden (UA) | 9 |
| Flowers of Carnage | 10 |
| XX oder XY (UA) | 11 |
| Die Jungfrau von Orleans | 12 |
| Das Mannheimer Geräuschorchester #1 (Wiederaufnahme) .. | 13 |
| <u>Clubs der Mannheimer Bürgerbühne</u> | 14 |
| Club der Mouseclicker und Face-to-Face-Blicker | 15 |
| Club der Generation Y | 16 |
| Club der Lebenden | 17 |
| Club der Bewegungskünstler | 18 |
| Club der Weitertänzer | 18 |
| Club der Bürgerjury | 19 |
| <u>Clubs der Jungen Bürgerbühne Mannheim</u> | 20 |
| Einleitung | 21 |
| Jahresclubs | |
| Club 7–10 Jahre | 22 |
| Club 11–13 Jahre | 22 |
| Club 14+ | 23 |
| Club Choreografisches Theater 11+ | 23 |
| Ferienclubs | 24 |
| Club der Bürgerjury | 24 |
| Schreibprojekt GUSTAV | 24 |
| Kooperation Theater im FORUM | 26 |
| <u>Workshops</u> | 28 |
| Blickwechsel im Theater – Workshops | 29 |
| Familientheater – Ein Workshop für alle | 30 |
| Workshop »Volkstänze im klassischen Ballett« | 30 |
| Schreibprojekt GUSTAV | 31 |
| <u>Zweites Bürgerbühnenfestival</u> | 33 |
| <u>Dein Festival: »Leinen Los! Junges Theater im Delta«</u> | 34 |
| Informationen und Kontakt | 36 |
| Impressum | 38 |
| Anmeldeformular Mannheimer Bürgerbühne | 39 |
| Anmeldeformular Junge Bürgerbühne Mannheim | 41 |



INSZENIERUNGEN

HOFFNUNG AUF GRÖSSERES WOHLBEHAGEN (UA)

Inszenierung Dominic Friedel

Ausstattung Linda Johnke

Premiere am 26. September 2014 im Studio

Die Kurpfalz ist traditionell von Migration geprägt – war Mannheim z. B. im 16. und 17. Jahrhundert Zufluchtsort vieler Glaubensflüchtlinge, so verließen auch mehrere hunderttausend Pfälzer und Odenwälder vom 17. bis 19. Jahrhundert ihre Heimat: »Die Hoffnung auf größeres Wohlbehagen treibt diese Leute in einen fernen Welttheil. Sie lassen durch keine Gefahr sich schrecken. Alle schlimmen Nachrichten aus jenem Lande sind für sie gleich Lügen und nur der Brief enthält Wahrheit, welcher erzählt, ein armer Europäer sei ein reicher Amerikaner geworden«, so ein pfälzischer Pfarrer zu Beginn des 19. Jahrhunderts.

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts erlebte ganz Deutschland seine große Welle der Arbeitsimmigration: Millionen »Gastarbeiter«, hauptsächlich aus Süd- und Südosteuropa, kamen, um in Deutschland ihr Glück zu machen.

Im 21. Jahrhundert migriert die globalisierte Weltgemeinschaft mehr denn je und in alle Richtungen. Religiöse, soziale, ökonomische, politische und persönliche Gründe veranlassen Menschen nach wie vor, ihre Heimat zu verlassen, um anderswo die Hoffnung auf ein besseres Leben zu verwirklichen.

Hausregisseur Dominic Friedel untersucht in dieser Produktion, was dabei über die Jahrhunderte gleich geblieben ist und was sich verändert hat. Als Grundlage dienen ihm dabei historische Auswandererbriefe, und -lieder sowie die Geschichten der Mannheimer Migrationserfahrenen.

Die Vorstellungstermine der ersten Spielzeithälfte

26. September | 2., 7. u. 22. Oktober | 9., 18. u. 23. November | 5. u. 30. Dezember 2014 sowie 17. Januar 2015



FLOWERS OF CARNAGE

Eine musiktheatralische KungFu-Performance der Jungen
Oper Mannheim
ab 14 Jahren

Konzeption und Leitung Annesley Black, Johannes Gaudet
und Merle Fahrholz

Premiere am 11. April 2015 im Schnawwl

»Huozah! Azah!« Das Kampfgeschrei ostasiatischer KungFu-Filme wird im Kanon gerufen. Jugendliche Kämpfer stehen in Reihen, exerzieren Kampfposen, man hört das Klirren von Schwertern. Kampfgeräusche und Bewegungen stehen im Zentrum einer musikalisch-szenischen Entdeckungsreise. Unter der professionellen Anleitung von Musiktheaterpädagogen, Dramaturgen, Choreografen und der Komponistin Annesley Black werden sich die Teilnehmer in ein Abenteuer stürzen. Es gilt: Kampfgeräusche aus asiatischen KungFu-Filmen auf Instrumente zu übertragen, mit alltäglichen Gegenständen Klänge zu erzeugen, ungewohnte Töne zu entdecken, Stille wahrzunehmen und Bewegung im Raum zu erproben. Damit die Choreografien möglichst authentisch wirken, wird uns für einige Workshopstunden ein KungFu-Meister in die Grundlagen der ostasiatischen Kampfkunst einweisen.

Das Ergebnis ist eine musiktheatrale KungFu-Performance im Schnawwl, bei welcher musizierend und bewegend ein Wechselspiel aus Angriff, Verteidigung und Zurückhaltung entsteht.

Die Teilnahme am Projekt setzt Spaß am Experimentieren mit Klängen und Bewegungslust voraus, nicht jedoch das Beherrschen eines Instrumentes. Das Inszenierungsprojekt startet mit einem **Kick-off am 13. Oktober 2014** um 17.00 Uhr in der Lobby Werkhaus. Die Teilnehmer treffen sich einmal wöchentlich von 17.00 – 20.00 Uhr. Vor der Premiere wird eine Intensivprobenphase stattfinden.

In Zusammenarbeit mit der Komponistin Annesley Black

Die Junge Oper wird präsentiert von



Information und Anmeldung

Catrin Häußler (Organisatorin Junge Bürgerbühne)
catrin.haeussler@mannheim.de
Tel. 0621 1680 449

XX ODER XY (UA)

Choreografisches Theater
ab 14 Jahren

Choreografie Luches Huddleston Jr. und Victoria Söntgen

Musik Davidson Jaconello

Bühne Christian Thurm

Kostüme Melanie Riester

Dramaturgie Anne Richter

Theaterpädagogik Josefine Rausch

Premiere am 6. Juni 2015 im Schnawwl

Wie wird ein Mann ein Mann?

Wie wird eine Frau eine Frau?

Die zweite Inszenierung von Schnawwl und Junger Bürgerbühne widmet sich dem Körper in Bewegung. Zwei Choreografen untersuchen mit zwei nach Geschlechtern getrennten Ensembles die Gender-Fragen: Welche Definition von Weiblichkeit kann gelten? Und für wen? Welche von Männlichkeit? Und für wen? Wer definiert hier eigentlich? Die Anforderungsprofile beider Geschlechter sind ständig im Fluss, gesellschaftliche Gegebenheiten und Erwartungen verändern sich mit jeder Generation. Jungs und Mädchen werden sich getrennt auf die Suche machen: schwungvoll, ehrlich und nah bei sich selbst.

Luches Huddleston Jr. und Victoria Söntgen sind erfahrene Tänzer, Choreografen und Tanzpädagogen. Gemeinsam mit den Jugendlichen werden sie bewegten Sichtweisen auf Männlichkeit und Weiblichkeit Ausdruck verleihen. Auch in Backstagebereichen wie Musik, Bühne, Kostüme oder Dramaturgie können Jugendliche an dieser Inszenierung mitwirken. Auf der Bühne des Schnawwl zeigen die Jugendlichen ihre Inszenierung im Repertoire des Schnawwl bis 2016.

Am **14. November 2014** lädt das ganze Regieteam alle Interessierten mit ihren Eltern zum **Kick-off** in den Schnawwl ein. Anschließend können sich Jugendliche für die Auswahlworkshops anmelden. In den Weihnachtsferien beginnen die Proben.

Information und Anmeldung

Catrin Häußler (Organisatorin Junge Bürgerbühne)

catrin.haeussler@mannheim.de

Tel. 0621 1680 449



DIE JUNGFRAU VON ORLEANS

nach Friedrich Schiller und Texten von Soldatinnen aus aller Welt

Inszenierung Miriam Tscholl

Bühne und Kostüme Katja Turtl

Dramaturgie Hajo Kurzenberger

Premiere im Juni 2015 im Rahmen der 18. Internationalen Schillertage

Ursula von der Leyen ist die erste Verteidigungsministerin in der deutschen Geschichte. Doch nach wie vor ist weltweit kein Beruf männlicher besetzt als der des Soldaten. Während Männer in den meisten Ländern zum Dienst an der Waffe verpflichtet werden, melden sich Frauen meist freiwillig zum Einsatz. Ausgehend von Schillers *Jungfrau von Orleans* befragt diese Inszenierung Soldatinnen unterschiedlicher Länder, die im Krieg waren: Was ist ihre Motivation und was haben sie im Krieg erlebt? Was ist das weibliche Gesicht des Krieges?

Miriam Tscholl ist die Leiterin der Bürgerbühne am Staatsschauspiel Dresden und inszenierte dort u.a. *Diesen Kuss der ganzen Welt* – ein Schiller-Projekt mit Dresdnern, die Verwandte oder Freunde in anderen Ländern haben.

Als Darsteller und Interviewpartner suchen wir Soldatinnen der Bundeswehr und Frauen, die in anderen Ländern Wehrdienst geleistet haben. Außerdem suchen wir Mannheimer Bürgerinnen und Bürger jeden Alters, die sich für das Thema »Krieg« interessieren und gerne mal auf der Bühne stehen würden. Es sind hierfür keine Vorkenntnisse erforderlich. Speziell suchen wir außerdem Frauen, die arabischen, kurdischen, palästinensischen oder afghanischen Hintergrund haben und Arabisch sprechen können. Weiter suchen wir Frauen mit US-amerikanischem Hintergrund, die in Mannheim oder der Umgebung wohnen und gerne mal Theater spielen würden.

Infotreffen 10. September 2014, 18.00 Uhr, R4, 5–7

Anmeldung nationaltheater.buergerbuehne@mannheim.de

Proben zwischen März und Juni 2015

DAS MANNHEIMER GERÄUSCHORCHESTER #1

Szenisches Konzert frei nach Edgar Allan Poes
Die Maske des roten Todes

Künstlerische Leitung Anselm Dalferth, Johannes Gaudet

Musikalische Proben Michael Barret, Thorsten Gellings,
Peter Hinz, Ashok Nair, Friedrich Stockmeier,
Zacharias Zschenderlein

Video Thilo David Heins

Licht Ralph Schanz

Mit Mannheimer Bürgern und Uwe Topmann

**Wiederaufnahme am 20. März 2015 im Rahmen des zweiten
Bürgerbühnenfestivals**

Über mehrere Monate haben Mannheimer Bürger zusammen mit professionellen Musikern und Komponisten aus Mannheim in sechs unterschiedlichen Gruppen Instrumente ausgewählt und Klänge gesucht. Gemeinsam mit Profis des Nationaltheaters wurde aus den einzelnen Bausteinen ein szenisches Konzertstück kreiert: Komplexe Kompositionen verbinden sich mit der Kraft des einzelnen Tons und den eindringlichen Worten der Geschichte zu einem neuen Klangkosmos, in dem neben bekannten Instrumenten wie Geige, Gitarre oder Flöte auch selbstgebaute Klangerzeuger aus Nägeln und Fahrradfelgen, Fettsieben und Papier, Metallteilen und Kaffeemühlen zu erleben sind.

Die außergewöhnliche Klangentdeckungsreise dreht sich um die bekannte Geschichte *Die Maske des roten Todes* von Edgar Allan Poe, in der sich eine Gruppe von Privilegierten um den Prinzen Prospero in einer Abtei vor einer Seuche in Sicherheit bringt, während draußen vor den Toren die Menschheit dahinsiecht. Doch Vorsicht, es ist gefährlich, in Prunk und Protz zu leben und die Augen vor dem Leid der Welt zu verschließen...

*In Kooperation mit dem Kulturrat Mannheim
und der Orientalischen Musikakademie Mannheim e. V.*



CLUBS
MANNHEIMER BÜRGERBÜHNE

CLUB DER MOUSECLICKER UND FACE-TO-FACE-Blicker

Marketingclub

»Wer auf andere Leute wirken will, der muss erst einmal in ihrer Sprache mit ihnen reden.« (Kurt Tucholsky)

Gemeinsam wollen wir im Marketingclub die richtige Sprache finden für das zweite Bürgerbühnenfestival, das vom 20. bis 27. März 2015 in Mannheim ausgerichtet wird (s. Seite 33).

Nach einem kurzen Theorieblock zum Thema Theatermarketing entwickeln wir zusammen mit der Kommunikationsdesignerin Constanze Woltag eine Kampagne für den Auftritt des Festivals, beschäftigen uns mit der Mediaplanung für alle Werbemaßnahmen und -aktionen und machen uns schließlich aktiv an deren Umsetzung.

Dann wird zum Beispiel gebloggt, das Programmheft vorbereitet, der Stadtraum durch Guerilla-Aktionen erobert oder ein interaktives Festivalgame entwickelt, das die physische Welt mit der virtuellen verknüpft.

Zeitraum Oktober 2014 bis Ende März 2015

Start 13. Oktober 2014

Wöchentlicher Termin montags, 17.00 – 19.00 Uhr

Ort R4, 5 – 7

Leitung Stefanie Hahnemann (Leiterin Marketing und Kommunikation), Janika Bielenberg (Mitarbeiterin Marketing), Maike Kassebom (Mitarbeiterin Marketing), Maren Rottler (Marketing – Theater und junge Menschen)



CLUB DER GENERATION Y

Mit Generation Y werden die zwischen 1980 und 2000 Geborenen bezeichnet. Laut einem FAZ-Artikel von 2013 gelten sie als jung, gebildet, arbeitsscheu. Sie wollen selbst denken und kommunizieren, eigenverantwortlich an Projekten arbeiten. Sie wollen alles und alles auf einmal: Familie plus Feierabend. Beruf plus Freude plus Sinn. Möglichst alles vermeiden, was *mir* keinen Spaß macht und für *mich* keinen Sinn erkennen lässt – deswegen auch genannt Generation Ich-Ich-Ich. Und der Alptraum eines jeden Chefs.

Ist das so, liebe 20- bis 30-Jährige? Seid ihr nur faul und egoistisch, selbstbewusst und verwöhnt, Freizeitoptimierer, eine Generation Weichei? Wie kann es dann sein, dass Mannheimer Studierende bereits Wochen vor der Klausurenphase für nichts anderes mehr als Lernen zu haben sind? Was steckt hinter dem Y, dem »Why«? Wofür lernt ihr, wofür seid ihr bereit, euer Leben zu opfern, wenn nicht für Job und Status? Oder arbeitet ihr etwa doch genau daran? Und wie seht ihr eure Zukunft?

Dieser Club will gemeinsam mit Vertretern der sogenannten Generation Y deren Lebensgefühl erforschen und eine kleine theatrale Präsentation dazu erarbeiten.

Zeitraum Oktober 2014 bis Februar 2015

Start 8. Oktober 2014

Wöchentlicher Termin mittwochs, 18.00–20.00 Uhr

Ort R4, 5–7

Leitung Steffi Bub (Dramaturgin / Koordinatorin Bürgerbühne)



CLUB DER LEBENDEN

Unser kostbares Leben ist vergänglich. Wir werden eines Tages sterben. Es ist ganz normal. Wie die Geburt ist dies ein Teil unseres Lebens. Aber meist wird der Prozess des Sterbens von unserer Gesellschaft ausgeblendet. Wir schauen lieber weg, wenn es heißt »von uns zu gehen«.

Dieser Club will aber hinschauen und wird sich mit der zentralen Frage beschäftigen: Wie stirbt man eigentlich? Wie sterben unsere Mitmenschen – ganz konkret hier in Deutschland, hier in Mannheim? Wie z.B. funktioniert ein Hospiz? Welche Berufe gibt es, in denen man mit Sterbenden täglich zu tun hat? Was passiert wissenschaftlich gesehen im Moment des Hinscheidens? Wie lebt man, wenn man weiß, dass man bald sterben wird?

In diesem Club liegt der Fokus auf dem Thema Sterben – der letzte Abschnitt unseres Lebens. Aus der großen Weltliteratur der Dramatik werden gemeinsam Passagen herausgesucht, die sich mit diesem Thema beschäftigen. Mit Mitteln des Theaters wird sich dann diesen Textpassagen genähert. Es werden so Gemeinsamkeiten, aber auch Widersprüche mit der jeweiligen Lebenssituation der Teilnehmer herausgearbeitet.

Zeitraum 4. Oktober bis 20. Dezember 2014

Start 4. Oktober 2014

Wöchentlicher Termin samstags, 15.00–17.00 Uhr

Ort R4, 5–7

Leitung Tarik Goetzke (Regieassistent)



CLUB DER BEWEGUNGS- KÜNSTLER

In diesem Tanzclub werden die Teilnehmer die Fähigkeiten ihres Körpers entdecken, sich zu bewegen, zu gestalten und zu fühlen – und all diese in ihnen steckenden Möglichkeiten durch den Tanz zu erkunden. Ausgehend von Tanz- und Bewegungsimprovisationen entwickeln wir choreografisches Material, das wir schließlich zu einer kompletten Choreografie zusammensetzen.

Zeitraum Oktober 2014 bis Juli 2015

Wöchentlicher Termin wird noch bekanntgegeben

Ort wird noch bekanntgegeben

Leitung Michelle Cheung (Tänzerin), Rafael Valdivieso (Tanztrainer)

CLUB DER WEITERTÄNZER

Lasst uns weiter tanzen ...

Dieser Club ist für alle, die schon mit uns getanzt haben und gerne weitermachen wollen. Wir lernen, wie Tänzer arbeiten und wie man mit einem Choreografen zusammen ein Tanzstück baut.

In der ersten Zeit möchten wir mit Modern-Tanz-Training eure Körper stark machen und alles lernen, was man in einem Tanztraining als Tänzer macht. Danach lernen wir Choreografien und bauen ein Stück.

Bitte bringt Trainingskleidung mit, in der ihr euch gut bewegen könnt.

Wir machen zu Beginn ein kleines Vortanzen und werden uns eine Teilnehmerauswahl vorbehalten.

Zeitraum Oktober 2014 bis Juli 2015

Start 12. Oktober 2014

Wöchentlicher Termin sonntags, 11.00 – 13.00 Uhr

Ort Ballettsaal NTM, Hebelstraße

Leitung Aki Kato (Choreografin und Leiterin Aki Kato Tanzforum), Rafael Valdivieso (Tanztrainer)

CLUB DER BÜRGERJURY

für das zweite Bürgerbühnenfestival vom 20. bis 27. März 2015

Eine Jury ist ein »Kollegium von Sachverständigen«, das mit den unterschiedlichsten Auswahl- und Bewertungsaufgaben betraut werden kann. Genau die Ausbildung einer solchen Gruppe von Sachverständigen hat sich der Club der Bürgerjury zum Ziel gesetzt.

Jugendliche und Erwachsene werden im Vorfeld des zweiten Bürgerbühnenfestivals am NTM Kriterien für eine eigene Preisvergabe am letzten Festivaltag erarbeiten. Ziel sind unhierarchische Preiskategorien, die formale und inhaltliche Besonderheiten der einzelnen Produktionen herausarbeiten.

Ab November besucht die Bürgerjury in der Gruppe Aufführungen in Mannheim und der Region. So lernen die Jurymitglieder unterschiedliche Formen des Theaters kennen und erarbeiten gemeinsam anhand von Theatererlebnissen Werkzeuge zur Beurteilung von darstellender Kunst. Sie entwickeln einen eigenen Kriterienkatalog für die Juryarbeit beim Festival im März 2015.

Die Bürgerjury setzt sich bewusst aus jugendlichen und gestandenen Theatergängern zusammen, um über Generationengrenzen hinweg neue Perspektiven auf das Theater zu ermöglichen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Im Rahmen des zweiten Bürgerbühnenfestivals (s. Seite 33) besucht die Bürgerjury alle Gastspiele gemeinsam und wertet diese aus. Der Club endet mit der Preisverleihung am 27. März, einer von der Bürgerjury gestalteten Veranstaltung.

*In Zusammenarbeit mit dem TiG7 und dem Jugendkulturzentrum FORUM
www.tig7.de und www.forum-mannheim.de*

Das Projekt »Club der Bürgerjury« wird gefördert durch »Wege ins Theater!«, das Förderprogramm der ASSITEJ im Rahmen von »Kultur macht stark! Bündnisse für Bildung«.



Anmeldeschluss 10. November 2014 (Anmeldung über beide Anmeldeformulare möglich)

Zeitraum November 2014 bis März 2015

Wöchentlicher Termin nach Absprache

Leitung Bernd Mand (Kurator und Kulturjournalist)



CLUBS
JUNGE BÜRGERBÜHNE



DEINE BÜHNE, DEINE ROLLE, DEIN APPLAUS!

Die Clubs der Jungen Bürgerbühne

In den Clubs der Jungen Bürgerbühne können Kinder und Jugendliche von 7 – 21 Jahren eine Spielzeit lang unter professioneller Anleitung selbst Theater spielen. Als Mitspieler entwickelst du eigene Geschichten, schlüpfst in fremde Rollen, trainierst Körper und Stimme und erprobst verschiedene Theaterformen. Seit vier Jahren gibt es an der Jungen Bürgerbühne auch einen Club Choreografisches Theater, bei dem der Schwerpunkt auf Tanz und Bewegung liegt. Solltest du nur in den Ferien Zeit haben, sind die Ferienclubs in den Faschingsferien genau das Richtige.

Das diesjährige Thema der Clubs ist »**Richtungswechsel!**«. Wir machen kehrt, gehen fünf große Schritte nach vorne und biegen ab. Wir suchen neue Pfade, auf denen wir noch nie waren. Den Blick nach oben gerichtet oder halt: Was war da unten?! Wir wagen etwas Neues – etwas, das wir noch nie gemacht haben!

Oder was ist uns eigentlich wichtig? Ist das alles noch so richtig? Oder brauchen wir einen Wechsel – einen Richtungswechsel?

Zum Abschluss der Spielzeit zeigen alle Clubs ihre entstandenen Stücke auf dem Festival »Leinen Los! Junges Theater im Delta« und feiern im Anschluss ihre Premieren im Schnawwl.



CLUB 7 – 10 JAHRE

Die Erwachsenen. Wo sind sie hin gewachsen? Was ist davor gewesen und – wenn sie erwachsen sind – nicht mehr da? Wie sprechen sie? Wie ziehen sie sich an, wenn sie aus- oder ins Bett gehen? Wie denken sie und was machen sie eigentlich die ganze Zeit?

Sie machen sich Gedanken darüber was morgen, nächste Woche oder in hundert Jahren ist. Sie schauen auf die Uhr und wie das Wetter wird. Sie sagen komplizierte Worte, streiten oft, lachen wenig und spielen fast nie. Sie fahren Autos, bauen Häuser, trinken Kaffee, bereisen die Welt. Sie sind streng, manchmal auch nett, tragen Brillen und haben Geld (das sie nicht gerne hergeben). Sie sind unsportlich, wandern, lassen sich piercen und tätowieren.

Wir machen einen großen Satz in diese geheimnisvolle Welt der Erwachsenen und spielen sie nach, vor, erfinden sie neu und verzaubern sie.

Zeitraum Oktober 2014 bis Juli 2015

Start 23. Oktober 2014

Wöchentlicher Termin donnerstags, 15.00 – 17.00 Uhr

Ort Theaterraum in der Johannes-Kepler-Schule

Leitung Annika Keidel (Tänzerin, Choreografin),

Kerstin Despov (Theaterpädagogin)

Kostüme Melanie Riester

CLUB 11–13 JAHRE

Richtungswechsel! Wohin soll's gehen? Rechts oder links oder doch lieber geradeaus? Zurück? Wir laufen einfach entgegengesetzt, sozusagen verschiedene Wege. Du südlich, ich nördlich, und dann? Perspektivenwechsel. Richtungswechsel! Gibt es etwas, was du schon immer mal ganz anders machen wolltest? Oder wolltest du schon mal ganz anders sein? Plötzlich mal die Richtung wechseln und damit überraschen? Richtungswechsel. Wir werden das Spielzeitmotto »Richtungswechsel!« schauspielerisch, choreografisch und mit viel Neugierde erforschen und auseinandernehmen.

Zeitraum Oktober 2014 bis Juli 2015

Start 21. Oktober 2014

Wöchentlicher Termin dienstags, 16.30 – 18.30 Uhr

Ort Theaterraum in der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH)

Leitung Giuseppina Tragni (Theaterpädagogin, Schauspielerin)

Kostüme Melanie Riester



CLUB 14+

Change! Wir schlagen eine neue Richtung ein. Verabschieden uns von fixen Dramentexten und der konventionellen Bühnensituation. Gemeinsam gehen wir raus, erkunden die Stadt und begegnen ihren Menschen. Wir ändern unsere Richtung und nehmen Kurs auf performatives Theater! Alles kann zu unserem Text werden! Alles kann unsere Bühne sein! Alles ist möglich! Was ist deine Richtung? Gibt es überhaupt die eine Richtung und ist eine Richtung nicht auch dazu da, gewechselt zu werden?

Zeitraum Oktober 2014 bis Juli 2015

Start 21. Oktober 2014

Wöchentlicher Termin dienstags, 17.00 – 20.00 Uhr

Ort R4, 5 – 7

Leitung Josefine Rausch (Theaterpädagogin Schnawwl)

Kostüme Melanie Riester

CLUB CHOREOGRAFISCHES THEATER 11+

Der Kurs ist offen für alle am Choreografischen Theater interessierten Kinder und Jugendlichen von 11 – 17 Jahren.

Unsere Grundlage ist der Roman BLIND FAITH (Blinder Glaube) von Ben Elton. Das Hauptmotiv ist die Unterwerfung des eigenen kritischen Denkens unter die Vorschriften einer religiösen Sekte. Wir überlegen mit den Teilnehmern, wie dieses Muster auf ihre Lebensrealität übertragen werden kann.

Erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich sind:

Musikalische Fähigkeiten (Gesang, Instrument)

Fremdsprachenkenntnisse (Englisch, Spanisch)

An den Probenterminen sind wir jeweils ab 13.15 Uhr vor Ort. Es gibt die Möglichkeit eines Mittagessens in der IGMH-Mensa bis ca. 13.30 Uhr, bis 15.00 Uhr können Hausaufgaben gegebenenfalls unter Anleitung erledigt werden.

Zeitraum Oktober 2014 bis Juli 2015

Schnuppertermin 11. Oktober 2014, 10.00 – 13.00 Uhr

Start 15. Oktober 2014

Wöchentlicher Termin mittwochs, 15.00 – 18.00 Uhr

Ort Theaterraum in der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH)

Leitung Wolf Rüdiger Wilms (Projektleiter), Caroline Pschera (Theaterpädagogin)



F E R I E N C L U B S

16. bis 21. Februar 2015

Es sind Ferien und deine Füße, deine Beine, Arme, Bauch und Po haben Lust zu tanzen? Also raus aus dem Klassenzimmer und rein ins Theater. In den Faschingsferienclubs liegt in dieser Spielzeit der Schwerpunkt auf Tanz. Am Ende der Probenwoche steht eine Präsentation auf einer Bühne des Nationaltheaters.

Die Clubs sind für alle Altersklassen (7 – 21 Jahre) geplant.

Information und Anmeldung

(Clubs und Ferienclubs Junge Bürgerbühne)

Catrin Häußler (Organisatorin Junge Bürgerbühne)

catrin.haeussler@mannheim.de

Tel. 0621 1680 449

C L U B D E R B Ü R G E R J U R Y

für das zweite Bürgerbühnenfestival

vom 20. bis 27. März 2015

ab 14 Jahren

1., 2. oder 3. Platz – fertig? So einfach wie Hochsprung ist die Beurteilung von Kunst nicht, denn der Erfolg von Theater hängt von so komplexen Zusammenhängen ab, dass wir nicht einfach eine Messlatte anlegen können. Die Bürgerjury sucht Jugendliche, die gemeinsam Theatermesslatten entwickeln und diese beim zweiten Bürgerbühnenfestival anlegen wollen.

Mehr Informationen zur Bürgerjury findet ihr auf Seite 19 und zum Festival auf Seite 33.

S C H R E I B P R O J E K T G U S T A V

Faschingsferien 2015

ab 14 Jahren

Mehr Informationen zum GUSTAV-Projekt auf Seite 31 und unter www.projektgustav.de.

Information und Anmeldung Schreibprojekt GUSTAV

Michaela Oswald (Presse, Marketing und

Öffentlichkeitsarbeit Schnawwl/Junge Oper)

michaela.oswald@mannheim.de

Tel. 0621 1680 301





THEATER IM FORUM

Das Jugendkulturzentrum FORUM ist langjähriger Kooperationspartner der Jungen Bürgerbühne Mannheim und hat auch in der Spielzeit 2014/2015 wieder Spannendes und Neues zu bieten.

Nur mal in einen Kurs reinschnuppern, fest in einem Ensemble mitspielen oder selber Theatertrainings mitorganisieren – alles ist drin im Jugendkulturzentrum FORUM:

Es gibt angeleitete Kurse und Workshops, aber auch Projekte, die aus den Gruppen heraus entwickelt werden und dann von der Idee bis zur Durchführung in den Händen der beteiligten jungen Theaterbegeisterten liegen. Im letzten Jahr gab es z. B. einen Performance-Parcours, ein Theaterstück zum Thema Flirten, eins zum Thema »Tod durch Überarbeitung« und vieles mehr! Was da alles in der Spielzeit 2014/2015 entstehen wird, ist noch offen. Du kannst also jederzeit anrufen oder mailen (s. Seite 27), um zu erfahren, in welchen Gruppen oder Projekten das Mitmachen möglich ist!

AUGENBLICK THEATER (AB 16 JAHREN)

Im inklusiven Jugend-Theater-Ensemble des FORUM werden gemeinsam Stücke entwickelt. Die bisher entstandenen Produktionen wurden schon mehrfach ausgezeichnet. Bei uns trifft ihr eine bunte Mischung ganz unterschiedlicher Menschen – mit und ohne Abitur, mit und ohne Rollstuhl, mit und ohne Smartphone ... aber was hier alle haben, ist große Lust aufs Theater Spielen! Mehr Infos und Spieltermine zum neuen Stück (Premiere im Oktober 2014) findest du auf: www.augenblick-theater-mannheim.de

Leitung Birgit Thomas (Theaterpädagogin)

Wöchentliche Proben dienstags, 18.00–20.00 Uhr

THEATER EXIL (AB 18 JAHREN)

Alle, die nach dem Ende ihrer Schulzeit ihre alte Heimat, Theater-AG oder andere Projekte verlassen mussten, aber immer noch auf der hohen See des Theaterspielens treiben, sind bei uns im EXIL willkommen. Wir arbeiten mit Improvisationen und eigenen Texten an Themen, die uns interessieren, zur Zeit geht es um das Älter- und Erwachsenwerden, um den Konflikt zwischen den Generationen und Emanzipation. Du findest uns bei Facebook unter Theater EXIL Mannheim.

Leitung Gruppe in Selbstorganisation

Wöchentliche Proben freitags, 18.00–20.00 Uhr

IMPROVISATIONSTHEATER

Theater ohne Text auswendig lernen! Kein Bühnenbild, keine Kostüme! Theaterspiel aus dem Moment heraus! Hier lernt ihr viele Spiele kennen, die euren schauspielerischen Ausdruck trainieren und bei denen ihr übt, auf die Impulse eurer Mitspieler zu reagieren, um gemeinsam Szenen zu erfinden, die funktionieren.

DUCKSTALK (AB 16 JAHREN)

Leitung Gruppe in Selbstorganisation

Wöchentliches Training mittwochs, 17.00–18.30 Uhr

IMPRO² / IMPRO IM QUADRAT (AB 18 JAHREN)

Leitung Gruppe in Selbstorganisation

Wöchentliches Training mittwochs, 19.00–21.00 Uhr

Veranstaltungsort für alle Angebote »Theater im FORUM«

Jugendkulturzentrum FORUM

Neckarpromenade 46, 68167 Mannheim

Information und Anmeldung

Birgit Thomas (Theaterpädagogin)

birgit.thomas@forum-mannheim.de

Tel. 0621 2937661

www.forum-mannheim.de





WORKSHOPS

BLICKWECHSEL IM THEATER

Workshops

Mitarbeiter aller Sparten bieten gemeinsame Workshops an. Besuchen Sie jeweils zwei bis drei Vorstellungen in verschiedenen Sparten und vergleichen Sie diese vorher und nachher zusammen mit Dramaturgen und Bühnenkünstlern der entsprechenden Sparten unter einem bestimmten Aspekt.

Workshop 1 Romantische Sehnsucht?

Termine 9. und 16. Oktober, 13. und 20. November 2014

Vorstellungsbesuche *Der Freischütz* (Oper) und *Peter Pan* (Schauspiel/Schnawwl)

Leitung Merle Fahrholz (Dramaturgin Oper), Anne Richter (Dramaturgin Schnawwl)

Workshop 2 Shakespeare-Komödien

Termine Dezember 2014 / Januar 2015

Vorstellungsbesuche *Viel Lärm um nichts* (Schauspiel), *2 Gents* (UA) (Ballett) und *Falstaff* (Oper)

Leitung Stefanie Gottfried (Dramaturgin Schauspiel), Eva Wagner (Ballettmanagerin und Dramaturgin), Dorothea Krimm (Dramaturgin Oper)

Workshop 3 Revolution auf der Bühne

Termine März 2015

Vorstellungsbesuche *Dantons Tod* (Schauspiel) und *Tahrir Tell* (UA) (Schnawwl)

Leitung Lea Gerschwitz (Dramaturgin Schauspiel), Anne Richter (Dramaturgin Schnawwl)

Workshop 4 Körpersprache

Termine Juni 2015

Vorstellungsbesuche *Esame di mezzanotte* (Arbeitstitel) (UA) (Oper) und *Body & Language* (UA) (Ballett)

Leitung Elena Garcia-Fernandez (Dramaturgin Oper), Eva Wagner (Ballettmanagerin und Dramaturgin)

Sie erhalten Rabatt, wenn Sie alle vier Workshops buchen (s. Seite 36)! Die genauen Termine werden im Monatsleprorello, dem Bürgerbühne-Newsletter und auf der NTM-Website bekanntgegeben.

FAMILIENTHEATER – EIN WORKSHOP FÜR ALLE

ab 6 Jahren

Was bedeutet es heute, eine Familie zu sein? Wie lebt eure Familie zusammen? Wer gehört zu eurer Familie? Gemeinsam wollen wir diese Fragen theatral erforschen und anschließend eine kleine Präsentation im Kreise der Familie wagen. Eingeladen sind Mamas und Papas, Omas und Opas, Tanten und Onkel und natürlich große und kleine Kinder. Die Teilnahme am Workshop schließt den freien Eintritt in eine Vorstellung des Schnawwl – Theater für junges Publikum und der Jungen Oper Mannheim mit ein.

Termin 10. Januar 2015, 14.00 – 17.00 Uhr

Ort R4, 5 – 7

Leitung Josefine Rausch (Theaterpädagogin Schnawwl)

VOLKSTÄNZE IM KLASSISCHEN BALLETT

Eine folkloristische Reise durch den Tanz

ab 9 Jahren

Die Bürgerbühne ganz »volksnah«: In diesem Workshop werden Volkstänze getanzt, wie sie als sogenannte Charaktertänze in den Handlungsballetten des 19. Jahrhunderts vorkommen: Der Neapolitanische Tanz aus *Schwanensee* oder der Bauerntanz aus *Giselle* gehören zu den bekanntesten. Charaktertanz ist übrigens ein Unterrichtsfach in der klassischen Tanzausbildung. Zoulfia Choniiazowa vermittelt in ihrem Workshop also auch einen Eindruck aus der Profiausbildung.

Termin 4. Juli 2015, 15.00 – 17.00 Uhr

Ort Tanzhaus Käfertal, Galvanistraße

Leitung Zoulfia Choniiazowa (Tänzerin)

SCHREIBPROJEKT GUSTAV

ab 14 Jahren

Um als Kulturjournalist über Theaterinszenierungen schreiben zu können, braucht es neben dem Wissen über Publikationsformate, Textsorten und Interviewtechniken eine bewusste Auseinandersetzung mit der künstlerischen Arbeit und ein geschultes Anschauen, um journalistisch differenziert über das Gesehene zu berichten.

In Zusammenarbeit mit dem Schreibprojekt GUSTAV veranstaltet die Junge Bürgerbühne in den Faschingsferien 2015 einen zweitägigen Workshop für junge Menschen zwischen 14 und 24 Jahren, zu dem gemeinsame Vorstellungsbesuche aller Sparten in den darauffolgenden Wochen gehören. Unter der Anleitung des Kulturjournalisten Bernd Mand werden Strukturen und Werkzeuge des journalistischen Arbeitens vermittelt, Hintergrundberichte und Texte zu gesehenen Inszenierungen erarbeitet, analysiert und veröffentlicht.

gustav

*ist eine Kooperation mit dem Mannheimer
Jugendkulturzentrum FORUM.*

Mehr Informationen unter www.projektgustav.de.

Zeitraum Faschingsferien 2015

Leitung Bernd Mand (Kurator und Kulturjournalist)

Kontakt Michaela Oswald (Presse, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit Schnawwl/Junge Oper)

michaela.oswald@mannheim.de

Tel. 0621 1680 301



FESTIVALS

ZWEITES BÜRGERBÜHNENFESTIVAL

**Ein deutsch-europäisches Theatertreffen
20. bis 27. März 2015**

Nach dem ersten Bürgerbühnenfestival, das im Mai 2014 am Staatsschauspiel Dresden stattfand, wird in Mannheim im März 2015 das zweite Bürgerbühnenfestival ausgerichtet. Das Festival präsentiert mit jeder Ausgabe zwölf herausragende Inszenierungen professionellen partizipatorischen Theaters – aus allen Sparten (Sprech-, Tanz-, Musiktheater) und mit Darstellern jeden Alters. Die Auswahl der Produktionen, die aus Deutschland und ganz Europa stammen, trifft ein Kuratorium aus Vertretern des Nationaltheaters Mannheim, des Staatsschauspiels Dresden, des Jungen DT Berlin, des Badischen Staatstheaters Karlsruhe sowie des Aalborg Teaters in Dänemark.

Das Festival will einen Überblick über unterschiedliche Inhalte und Ästhetiken an Bürgerbühnen vermitteln und eine Qualitätsdebatte über professionelle Theaterarbeit mit nichtprofessionellen Darstellern anstoßen.

Seien Sie hautnah beim Festival dabei als Teilnehmer im »Club der Mouseclicker und Face-to-Face-Blicker« (s. Seite 15) oder als Teilnehmer im »Club der Bürgerjury« (s. Seite 19).

Gefördert durch die



Mit freundlicher Unterstützung von





DEIN FESTIVAL: »LEINEN LOS! JUNGES THEATER IM DELTA«

15. bis 19. Juli 2015

In dieser Spielzeit findet zum 10. Mal das große Festival »Leinen Los! Junges Theater im Delta« statt. 500 Kinder und Jugendliche aus den Theaterclubs des Theater und Orchesters Heidelberg, des Pfalzbau Ludwigshafen, des Nationaltheaters Mannheim und des Kinder- und Jugendtheaters Speyer zeigen sich gegenseitig ihre Produktionen. In euren Stücken zeigt ihr, was euch bewegt, wovon ihr träumt, was eure Hoffnungen und Ziele sind. In den Nachgesprächen tauscht ihr euch über eure künstlerischen Ergebnisse aus, in den Workshops lernt ihr neue Theaterformen und viele neue Menschen kennen.

»Delta ist Spaß«, »Delta ist Dreieck«, »Delta ist Hammer«, »Delta ist Leben«.

Wir freuen uns besonders, die Jubiläumsausgabe bei uns in Mannheim ausrichten zu dürfen.

Erstmals wird in dieser Spielzeit das Festival von der »Klasse³³ – Bühne frei für Schüler am Nationaltheater Mannheim« unterstützt. So werden Schultheatergruppen und Abitur-Absolventen des Fachs »Literatur und Theater« die Bandbreite des Delta-Festivals um neue spannende Beiträge erweitern.





Da sich die Mannheimer Bürgerbühne im Gespräch mit den Bürgern und den Künstlern stetig weiterentwickelt, werden wir in dieser Spielzeit einige kleinere Veränderungen ausprobieren:

Die Spielclubs heißen ab sofort Clubs, um die ganze – über das (Schau-) Spielen hinausgehende – Dimension von Theater zu erfassen.

Um Ihnen besser die Möglichkeit zu geben, regelmäßig und von Anfang bis Ende an einem Club teilnehmen zu können, bieten wir in dieser Spielzeit auch kürzere Clubs an.

Preise Clubs

Die Gebühren für einen **Club, der von Oktober 2014 bis Juli 2015** angesetzt ist, **betragen 100 Euro (ermäßigt 80 Euro)**. Die Gebühren für einen **Club, der auf einen kürzeren Zeitraum festgelegt ist**, betragen **60 Euro (ermäßigt 40 Euro)**. Ermäßigungsberechtigt sind Schüler, Studierende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Sozialpassinhaber und Menschen mit Behinderung.

Die Anmeldung ist ab September 2014 per Post oder online auf der Website des NTM möglich. Nach Eingang Ihrer Anmeldung laden wir Sie zum ersten Club-Termin ein. Danach erhalten Sie eine zu unterschreibende Teilnahmevereinbarung, in der auch die Zahlungsmodalitäten vermerkt sind. Gibt es mehr Interessenten als Plätze vorhanden sind, entscheidet das Los. Im Preis inbegriffen sind mehrere Vorstellungsbesuche im NTM, die im Clubverbund besucht werden.

Preise Workshops

Die Gebühr für die **Einzelworkshops »Familientheater – Ein Workshop für alle«** und **»Volkstänze im klassischen Ballett«** beträgt **20 Euro**. Die Gebühr für einen **spartenübergreifenden Doppelworkshop** der Reihe **»Blickwechsel im Theater«** beträgt **30 Euro**.

Wenn Sie **alle vier »Blickwechsel«-Workshops** buchen, zahlen Sie insgesamt **100 Euro**. Im Preis inbegriffen ist jeweils eine Karte (Platzkategorie V) für den Besuch der entsprechenden Vorstellung(en). Das Kombiticket erhalten Sie nur nach **Voranmeldung** bei **nationaltheater.buergerbuehne@mannheim.de**.

Die Angebote der Mannheimer Bürgerbühne richten sich – sofern nicht anders angegeben – an Erwachsene ab 18 Jahren.

Die Teilnehmerzahlen für Clubs und Workshops sind begrenzt.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Stets auf dem Laufenden bleiben Sie mit dem Bürgerbühne-Newsletter, den Sie mit einer E-Mail (Betreff »Bürgerbühne-Newsletter«) an **nationaltheater.buergerbuehne@mannheim.de** abonnieren können.

Sie haben etwas auf dem Herzen? Wir freuen uns immer über Ihre Anregungen und Rückmeldungen!

Information und Kontakt

Steffi Bub (Dramaturgin / Koordinatorin Bürgerbühne)

nationaltheater.buergerbuehne@mannheim.de

Tel. 0621 16 80 527

www.nationaltheater-mannheim.de



Die Clubs der **Jungen Bürgerbühne** haben eine Teilnehmerbegrenzung. Daher bitten wir um rechtzeitige schriftliche Anmeldung. Einfach das Anmeldeformular ausfüllen und abschicken. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Gebühren betragen für alle angebotenen **Jahresclubs** einmalig **65 Euro**. Ausgenommen: Angebote »Kooperation Theater im FORUM« – Hier gelten die Teilnahmebedingungen des Jugendkulturzentrums FORUM.

Zudem bist du für die ganze Spielzeit Mitglied der Jungen Bürgerbühne Mannheim und hast freien Eintritt zu allen Aufführungen des Nationaltheaters Mannheim. Die Teilnahmegebühr für einen **Ferienclub** und einen **Theaterbesuch im Schnawwl** beträgt **30 Euro**.

Es besteht die Möglichkeit, ein Stipendium der Schnawwl-Paten zu erhalten.

Stets auf dem Laufenden bleibt ihr mit dem Bürgerbühne-Newsletter, den ihr mit einer E-Mail (Betreff »Bürgerbühne-Newsletter«) an **nationaltheater.buergerbuehne@mannheim.de** abonnieren könnt.

Ihr habt etwas auf dem Herzen? Wir freuen uns immer über eure Anregungen und Rückmeldungen!

Kontakt, Anmeldung und Fragen zu allen Clubs der Jungen Bürgerbühne

Catrin Häußler (Organisatorin Junge Bürgerbühne)

catrin.haeussler@mannheim.de

Tel. 0621 16 80 449

www.schnawwl.de

Leitung Clubprogramm Junge Bürgerbühne

Monika Schill, Josefine Rausch

und Anne Gorath (in Elternzeit)

Herausgeber Nationaltheater Mannheim

Intendanz Andrea Gronemeyer (Intendantin Schnawwl)

Prof. Dr. Klaus-Peter Kehr (Intendant Oper)

Dr. Ralf Klöter (Geschäftsführender Intendant)

Burkhard C. Kosminski (Intendant Schauspiel)

Kevin O'Day (Intendant Ballett)

Fundraising Anita Kerzmann (Leiterin), Linda von Zabienski

Redaktion Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit und Theaterpädagogik/Junge Bürgerbühne

Redaktionsleitung Janika Bielenberg

Fotos Christian Kleiner, Andreas Neumann und
Susanne Reichardt

Gestaltung Constanze Woltag | woltag@woltagbuffy.de

Druck Concordia-Druckerei König oHG Mannheim

Stand 31. Juli 2014

Änderungen vorbehalten

Sämtliche personenbezogene Bezeichnungen, die in dieser Publikation im Maskulin verwendet werden, sind geschlechtsneutral zu verstehen. Gemeint sind alle Geschlechter.



**MANNHEIMER
BÜRGERBÜHNE**

ICH WERDE MITSPIELER!

Name

Vorname

Alter

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Telefon

Datum/Unterschrift Teilnehmer

Ich möchte teilnehmen an (bitte ankreuzen):

☐

Club der Mouseclicker und Face-to-Face-Blicker (S. 15)

☐

Club der Generation Y (S. 16)

☐

Club der Lebenden (S. 17)

☐

Club der Bewegungskünstler (S. 18)

☐

Club der Weitertänzer (S. 18)

☐

Club der Bürgerjury (S. 19)

Blickwechsel im Theater – Workshops (S. 29)

☐

Workshop 1 Romantische Sehnsucht?

☐

Workshop 2 Shakespeare-Komödien

☐

Workshop 3 Revolution auf der Bühne

☐

Workshop 4 Körpersprache

☐

Familientheater – Ein Workshop für alle (S. 30)

☐

Workshop »Volkstänze im klassischen Ballett« (S. 30)

Persönliche Motivation und Erwartungen:



Ich bin auf die Mannheimer Bürgerbühne aufmerksam geworden durch:

Nationaltheater Mannheim

Mannheimer Bürgerbühne

Steffi Bub

Mozartstr. 9

68161 Mannheim

Ort, Datum

Unterschrift



JUNGE
BÜRGERBÜHNE
MANNHEIM

ICH WERDE MITSPIELER!

Anmeldung

Name des Clubs

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Telefon

Geburtsdatum

Datum/Unterschrift Teilnehmer (ab 14 Jahren)

Datum/Unterschrift 1. Erziehungsberechtigter

Datum/Unterschrift 2. Erziehungsberechtigter

Bildrechte: Fotos und Filmaufnahmen, die im Rahmen der Jungen Bürgerbühne Mannheim entstehen, werden für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Social-Media-Plattformen und die Sponsorenakquise und -berichte genutzt.

☐

Wir sind damit einverstanden (bitte ankreuzen).

DEINE BÜHNE, DEINE ROLLE, DEIN APPLAUS!



Ich bin auf die Junge Bürgerbühne Mannheim
aufmerksam geworden durch:

Schnawwl | Nationaltheater Mannheim
Junge Bürgerbühne Mannheim
Catrin Häußler
Brückenstraße 2
68167 Mannheim

Wir danken unseren Sponsoren und Unterstützern:



*Für die Unterstützung des
Kooperationsprojektes
Junges Theater im Delta sowie
des Kursprogramms der
Jungen Bürgerbühne danken
wir der BASF SE*



*Das Theaterprojekt »Schau-
Spielen – SpielSchauen«
wird umgesetzt im Rahmen
des Programms »Kinder und
Theater« der Stiftung Kinder-
land Baden-Württemberg*

Ein weiterer Dank geht an die Fördergemeinschaft Mannheim Rotary e.V.

Für die Unterstützung durch die Vergabe von Stipendien an die Club-Teilnehmer der Jungen Bürgerbühne bedanken wir uns bei den Schnawwl-Paten.

Die hier in der Broschüre versammelten Clubs zeigen nur einen Teil des Angebots der Jungen Bürgerbühne. Weitere Kurse und Theater-AGs finden auch außerhalb dieser Ausschreibung in unseren Kooperationsprojekten statt. Wir danken diesen Kooperationspartnern für ihre jahrelange Treue und Unterstützung. So können Kinder aus allen Stadtteilen für die Theaterkunst begeistert werden. Zu unseren Partnern gehören: das Jugendkulturzentrums FORUM, die Johannes-Kepler-Grundschule, die Humboldt-Grundschule, die Neckarschule, die Integrierte Gesamtschule Mannheim-Herzogenried, die Friedrich-List-Schule, die Rheinau-Förderschule, die Erich-Kästner-Grundschule, die Jungbuschschule und die Waldschule Mannheim.

